

Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 30.09.2025

Ort: Mariä Himmelfahrt, Sakrower Landstraße 60, 14089 Berlin

Zeit: Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer: Hr. Dr. Bauer, Fr. Birkholz, Hr. Buchholz, Hr. Rudolph, Fr. Ludovici, Hr. Gläser, Hr. P. Gniewkowski, Hr. Pfr. Hassenforder, Hr. Prziwarka

Gäste: Hr. N. Schach

TOP 1: Begrüßung und geistliche Einstimmung

Die Sitzung wurde durch Hr. Buchholz eröffnet. Im Anschluss erfolgte eine geistliche Einstimmung.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wurde ohne Einwände genehmigt.

TOP 3: Genehmigung der Agenda und Frage nach Themen unter Sonstiges

Die Tagesordnung wurde genehmigt. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Rückblick auf den Pilgerweg noch nicht erfolgen kann, da dieser bislang nicht stattgefunden hat. Der Tagesordnungspunkt wird daher zur nächsten Sitzung verschoben. Da Pfr. Laschewski nicht anwesend ist, kann zum Stand "60 Jahre Wilhelm" kein Bericht abgegeben werden. Die bisherige Kommunikation dazu erfolgte bereits im Pfarrbrief.

TOP 4:

Dieser Tagesordnungspunkt war nicht besetzt.

TOP 5: Rückblick

Firmung:

Die Teilnehmerzahl bei der Firmung lag bei 33 Firmanden. Der Aufwand bei der Gestaltung der Feier war insgesamt sehr hoch, sodass bei der nächsten Firmung nach Möglichkeiten zur Reduktion gesucht wird. Die musikalischen Beiträge waren nicht optimal aufeinander abgestimmt. Insgesamt wurde die Veranstaltung jedoch als sehr gelungen bewertet. Es wurde angeregt, das Konzept der Firmvorbereitung zu prüfen und ggf. zu überarbeiten. Der nächste Firmkurs findet am Standort Mariä Himmelfahrt statt. Auch Firmanden anderer Standorte können daran teilnehmen. Die nächste Firmfeier soll in Kladow stattfinden; die übernächste ist für den Standort Markus geplant.

Pilgerweg im Heiligen Jahr:

Ein Bericht hierzu entfällt, da der Pilgerweg bisher nicht stattgefunden hat.

TOP 6: Planung

Rückmeldungen zum Thema Ökumene:

Es besteht das Problem, dass es außer in Mariä Himmelfahrt keinen explizit Beauftragten für Ökumene gibt. Es gibt kleinere Überschneidungen bei den Aktivitäten, weshalb über

eventuelle Änderungen nachgedacht wird. Gemeinsam geplante Veranstaltungen - etwa am Pfingstmontag - könnten eine Bereicherung sein. Der Wunsch wurde geäußert, den ökumenischen Austausch nicht nur auf Leitungsebene, sondern auch auf Gemeindeebene zu intensivieren. Die Frage wurde gestellt, ob die aktuellen Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden noch passen, da dort weniger ehrenamtliches Engagement vorhanden ist. Ein weiteres Problem stellt dar, dass Vorbereitungstreffen in der Regel werktags vormittags durch evangelische Hauptamtliche angesetzt werden, was ehrenamtliche Mitarbeit erschwert. Es wurde vorgeschlagen, evangelische Nachbargemeinden gezielt zu bestimmten Gemeindeveranstaltungen (z. B. St. Martin) einzuladen. Ebenso könnten auf Pfarreebene gezielt Einladungen an den Kirchenkreis ausgesprochen werden, etwa durch das Etablieren eines festen Tagesordnungspunktes "ökumenische Aktivitäten". Frau Adelheid Schütz (Ökumene-Beauftragte Himmelfahrt) wird nach weiteren Ansprechpartnern gefragt. Vorgeschlagen wurde außerdem, Sankt Nikolai bei den Laib-und-Seele-Aktivitäten gezielt einzubinden.

Öffentlichkeitsarbeit – Zuständigkeiten:

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits beim letzten Mal behandelt und ist eng mit der neuen Webseite verknüpft. Viele Zuständigkeiten liegen im Pfarrbüro. Der Wunsch besteht, dass für jede Veranstaltung im jeweiligen Gemeinderat vorab festgelegt wird, wer einen Bericht für Pfarrbrief und/oder Homepage erstellt (TOP für die kommenden Sitzungen der Gemeinderäte). Die Aktualität der Ansprechpartner, Termine und Gruppendaten soll kontinuierlich sichergestellt sein (z.B. Tischtennisgruppe St. Markus, Hinweise zu Dekanatsturnieren). Dies kann auch durch Mitglieder außerhalb der Gremien erfolgen; für Markus übernimmt das Hr. Gläser. Besondere Aufmerksamkeit soll dem Blog und dessen dynamischer Beitragsstruktur gelten, während die Grundtexte weitgehend statisch bleiben. Um die Aktualität für die Ministranten aller Standorte kümmert sich Lukas Buchholz. Die pfarreiweite Organisation über die Ministranten, die Jugend und die Senioren ist folgendermaßen geregelt: Lukas Buchholz (Ministranten), Sebastian Rudolph (Jugend), Hilde Schulze (Senioren).

Romfahrt 2026:

Das vorgeschlagene Programm wurde inhaltlich als gut strukturiert beurteilt. Der weitere Ablauf: Nach der Werbung durch die Pfarrei sollen verbindliche Anmeldungen bis Ende Januar im Pfarrbüro erfolgen; die weitere Abwicklung übernehmen die Teilnehmenden direkt mit dem Reisebüro. Es ist vorgesehen, dass eine Anzahlung von 20% im Februar/März 2026 zu leisten ist. Es gelten gestaffelte Stornogebühren. Pfr. Hassenforder wies darauf hin, dass die Schließregelungen im vorgesehenen Gästehaus streng sind und das Frühstück als eher einfach gilt; entsprechende Hinweise sollen in der Ausschreibung stehen. Zusätzlich soll bei der Firma Gentilcore angefragt werden, ob noch eine Unterkunft, die näher an den Bedürfnissen für Individualreisende ist, verfügbar ist. Die Bewerbung der Reise wird zeitnah gestartet.

Neujahrsempfang und Pfarrversammlung 2026:

Beide Veranstaltungen werden wie im Vorjahr gekoppelt. Der Termin steht mit dem 11. Januar 2026 bereits fest, der Ort ist erneut St. Maximilian Kolbe. Die Tontechnik soll verbessert werden. Es liegt ein Angebot zum Kauf einer mobilen Beschallungsanlage vor, gemeinsam mit St. Marien, zur Kombination von Innen- und Außeneinsätzen. Die weitere Klärung übernimmt Pfr. Hassenforder mit dem Kirchenvorstand. Der Beamer soll versuchsweise an der Längswand ausgerichtet werden. Es bestand der Wunsch, den Sternsingerkindern vorab Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

TOP 7: Berichte

Stand 60 Jahre St. Wilhelm:

Der Tagesordnungspunkt musste entfallen, da Pfr. Laschewski abwesend war. Die wesentlichen Informationen wurden bereits im Pfarrbrief veröffentlicht.

Stand Website:

Die neue Webseite der Gemeinde ist seit dem Vortag online. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Gemeinden sind, wie folgt, festgelegt:

Pfarrei Seite: Sophie Dziaszyk und Sebastian Rudolph

Gemeinde Seite für St. Markus: Sebastian Rudolph

Gemeinde Seite für St. Wilhelm: Johannes Prziwarka

Gemeinde Seite Mariä Himmelfahrt: Gerhard Bauer

Neue Gruppe: Farsi-Gesprächskreis:

In der Gemeinde bzw. im Erzbistum Berlin ist eine Farsi-Gruppe gegründet worden, die aus der zunehmenden Zahl iranisch stämmiger Katholiken entstanden ist. Die monatlichen Treffen werden zunächst von Pater Troll (Faber-Haus) und Herrn Bezahti begleitet. Ziele sind der Austausch zu Glaubens Themen in der Muttersprache und perspektivisch auch Gottesdienste in Farsi. Auch soll der Kreis Anlaufpunkt für interessierte Farsi-Sprecher sein. Um einen größtmöglich geschützten Raum zu gewährleisten, erfolgt keine offensive Werbung und Termine werden nicht öffentlich bekanntgegeben. Die Verwaltung erfolgt vertraulich über das ChurchDesk-System.

Veranstaltung Betrugs-Prävention:

Am 29.10. findet ab 15 Uhr eine kostenlose Veranstaltung zu Trickbetrug an der Haustür und am Telefon in St. Markus statt (Dauer ca. eine Stunde), im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Ein Plakat hierzu wurde bereits erstellt und ausgehängt, Anmeldungen laufen über das Pfarrbüro. Als weitere Veranstaltung ist am 11.12. von 15 bis 17 Uhr eine Fahrt zum Präventionstheater (interaktive, kostenfreie Vorstellung, 30 Plätze) geplant; Details zur Anfahrt werden noch erarbeitet, Werbung folgt später. Beide Angebote stehen allen Sozialraum-Bewohnern offen, es wird diskutiert, auch evangelische Nachbargemeinden einzuladen.

Ökumenisches Krippenpilgern:

Pfr. Hassenforder hat hierzu eine ausführliche Mail versandt und wirbt aktiv für das Projekt. Es ist eine Chance für öffentlichkeitswirksame, ökumenische Zusammenarbeit. Besonders begrüßt würde eine Beteiligung von St. Franziskus, zumal die Weihnachtskrippe ihren Ursprung im Wirken des Hl. Franziskus hat. Möglich wäre, eine optisch hervorstechende Privatkrippe in Franziskus zu präsentieren. Frau Ludovici bietet Unterstützung in der Vorbereitung, ist am Veranstaltungstag jedoch verhindert. Die Planungssitzung dazu findet am 14.10. um 18 Uhr im Kirchenkreisbüro Jüdenstraße statt, Frau Birkholz meldet Interesse, Pfr. Hassenforder zu vertreten.

Lichterfahrt im Dezember:

Frau Birkholz organisiert die Lichterfahrt am 17.12. (Mittwoch). Der Bus ist gebucht, Start ist um 15 Uhr in Kladow, es gibt gestaffelte Abholzeiten für alle Gemeindestandorte. Die Rückkehr ist auf ca. 20 Uhr angesetzt. Anmeldeformulare wurden bereits erstellt und an die

Gemeinden verteilt; wichtig ist, dass die Anmeldungen in Druckschrift ausgefüllt werden. Die Verwaltung der Anmeldungen läuft über das Pfarrbüro.

Neues aus dem Kirchenvorstand:

Es gab zwei Neueinstellungen: Zum 1. Oktober beginnt Herr Mykola Byriuk als Hausmeister in St. Markus und St. Maximilian Kolbe (10 Stunden/Woche), die Kommunikation erfolgt in Gebärdensprache, schriftlich oder über Google Übersetzer. Ab 1. Dezember startet Herr Johann Paul Ehlert als Kirchenmusiker. Er ist grundqualifiziert, beginnt aber erst das Studium der Kirchenmusik, weshalb er voraussichtlich nicht alle Stunden abdeckt. Er wird bei Bedarf vor Dienstantritt Frau Kirch vertreten. Die Verabschiedung von Frau Kirch erfolgt offiziell am 23. November um 10.30 Uhr in St. Markus.

Die Renovierung des Jugendkellers in St. Markus wurde wegen eines erneuten Wassereintruchs gestoppt.

An der Rückseite des Pfarrhauses werden morgen die Graffitis entfernt, die Kosten trägt voraussichtlich das Erzbistum, da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt. Die Verträge zur Nutzung der Gemeindezentren Wilhelm/Kolbe mit dem Erzbistum sollen bis Mitte Oktober abgeschlossen werden.

Der Kinderspielplatz in Mariä Himmelfahrt ist fertiggestellt, die Finanzierung erfolgte ausschließlich über Spenden.

TOP 8: Sonstiges

Es wurden keine weiteren Punkte besprochen.

TOP 9: Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 16. Dezember 2025 um 19 Uhr in St. Markus statt.

Berlin, den 5. Oktober.2025

L. Buchholz (Vorsitzender des PR)

D. Gläser (für das Protokoll)